Heinrich Hoffmann (1809-1894)

Eine Krämergrabschrift

Verrücktes Zeug! Ein Kreuz auf deinem Grab,
Der keinen Kreuzer je den Armen gab!
Die Inschrift schwatzt von allen Seligkeiten,
Von Himmelshoffnung und von Engelgruß.
Du zuckst die Achseln bei den Albernheiten.
Ich weiß für dich was, das hätt' Hand und Fuß:

»Verehrten Freunden, Nachbarn und Verwandten,
Die etwa mich zu Hause nicht mehr fanden,
Will ich hiermit es angemeldet haben,
Daß ich gestorben bin und hier begraben;
Doch deshalb möge niemand etwa meinen,
Daß das Geschäft sei unterbrochen worden;
Wir führen Javakaffee, guten reinen,
Melis und Kandis in diversen Sorten,
Sowie auch Tafelfeigen und Rosinen,
Dürrobst und Mandeln, Zimmt und Apfelsinen,
Streichfeuerzeuge; Punsch- und Maiessenz
Hab für den Platz ich in Vertrieb genommen.
Zigarren ausgezeichneter Kreszenz
Sind eben auf dem Lager angekommen,
Als Extramuros, Duros, Stincadores,
Casernas, los Amigos inodores.
Indem ich mich für alle diese Dinge
Den alten Kunden in Erinnerung bringe,
Wollt' ich zugleich geziemendst nicht verfehlen,
Der neuen Nachbarschaft mich zu empfehlen.

Kirchhof und Marktplatz,
Nummer hundert drei,
Seeligmann und Compagnie,
In Öl und Spezerei.

(169 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/hoffmanh/allersel/chap001.html

classtests.com